



Liebe Freunde des Förderkreises,

Wie geht es Euch? Ich hoffe, dass es Euch allen gut geht.

Ich bin seit dem 23. Oktober wieder in Bangalore, nach einer vierwöchigen Vertretung in Deutschland. Es war sehr schön, dass ich wieder viele Bekannte und Freunde treffen konnte. Ich bin Pfarrer Heinz Erdbürger sehr dankbar für die Einladung zur hl. Messe am 4. Oktober in Altenberge. Es war sehr schön wieder bei Euch gewesen zu sein. Am 9. Oktober habe ich auch viele unserer Freunde in der Bücherei Freckenhorst getroffen. Wir konnten auch einen guten Austausch am Abend in der Lesestube genießen. Danach habe ich auch Pfr. Josef Wieneke in Berlin getroffen und unsere Ordensmitbrüder in Annecy (Frankreich) besucht. Es war ein bisschen hektisch, aber ich habe vieles geschafft.

Ich bin wieder im Alltag hier im NEST. Als ich wieder nach Bangalore kam, ist ein Ordensmitbruder, der fast zwei Jahre an einem Gehirntumor litt, mit 36 Jahren verstorben (28.10.14). In der ersten Novemberwoche hatte ich eine internationale Konferenz in Nagapur (Zentralindien). Es war von der „weltwärts“- Organisation geleitet. Es ging um die jungn Menschen, die ihr freiwilliges soziales Jahr in Indien machen. Danach hatte ich einige Besucher aus Deutschland hier. Am 22. 11. 14 hatten wir unseren NEST Home Day. Es war ein sehr schönes Programm. Wir haben über 400 Gäste zu unserem Abendprogramm eingeladen. Alle Gäste unterstützten uns in vielfältiger Weise. Unsere Kinder haben ein Zweistundenprogramm auf der Bühne präsentiert. Das Programm bestand aus Tänzen, Liedern und Sketchen. Die Gäste waren alle sehr begeistert.

Wir haben unseren neuen Schulbau schon fertig. Am 5. September hat Provinzial Dr. Jose Kumbloickal das neue Gebäude eingeweiht. Es ist nur eine vorläufige Lösung. Der Teil des Gebäudes wird später für Verwaltungsaufgaben genutzt.

Dieses Jahr hat es sehr wenig geregnet, deswegen mussten wir zum ersten Mal Wasser kaufen. Es wird später auch zu einem Problem, weil in der Umgebung mehrere Hochhäuser und Firmenanlagen gebaut werden. Sie brauchen alle mehr Wasser und daher werden mehr Brunnen benötigt. Es wird auch zu einem großen Problem in der Stadt Bangalore. Daher möchten wir bald einen neuen Brunnen setzen, welcher noch tiefer als der bisherige ist.

In den letzten Monaten hatten wir einige nationale Feiertage. Beispielweise das Lichterfest Deewali, oder auch Onam, was so ähnlich wie das Erntedankfest ist. Den Kinder und uns Erwachsenen hat dies sehr viel Spaß gemacht. Auch tierischen Zuwachs hat das NEST bekommen. So haben wir einen neuen Welpen, zwei Schweine, Hühner, Enten, Meerschweinchen und eine Katze. Den Kindern macht das sehr viel Spaß und unsere NEST-Familie wächst und wächst.

So langsam steht nun die Weihnachtszeit vor der Tür. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir uns darauf ein und freuen uns auf das Hochfest, denn Weihnachten wird auch hier bei uns sehr groß gefeiert. Wir feiern am Abend des 24. eine Heilige Messe hier im NEST. Danach wird ein Krippenspiel von den Kindern vorgeführt, auch Weihnachtslieder werden gesungen. Auch eine große Krippe wird draußen von den Kindern aufgebaut. Alle werden involviert, ob groß oder klein. Denn es ist ja ein Familienfest.

Gott ist klein geworden im Kind Jesus, sodass wir als Menschen ihn besser verstehen können. Es ist eine große Liebe, die er uns zeigt. Er suchte sich keine Paläste, sondern einen Platz unter den Armen. Da, wo die Menschen abseits der Gesellschaft leben und ausgeschlossen werden. Wir sollten uns dies zum Beispiel nehmen, denn die Ausgestoßenen und Unterdrückten in der Gesellschaft dürfen nicht vergessen werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Eure große Unterstützung des Förderkreises, die Ihr diesem Projekt entgegenbringt. Eure finanzielle Hilfe von diesem Jahr hat unser Projekt sehr viel weiter gebracht. Wir versuchen weiterhin unseren Kindern eine gute Zukunft zu ermöglichen, gerade auch durch eine qualifizierte Bildungschance. Ich hoffe, dass wir auf richtigen Wegen gehen. Ich wünsche Euch jetzt schon eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015,

Euer Pater Joy